Schulinterner Lehrplan – Sekundarstufe I

Wirtschaft-Politik

[Entwurf – Stand 20.07.2021]

1 Vorbemerkungen

1.1 Grundlagen

Der schulinterne Lehrplan legt die Unterrichtsvorgaben des Burggymnasiums auf Grundlage

- des Kernlehrplans vom 1. August 2019 und weiterer Vorgaben (dazu gehören der Referenzrahmen Schulqualität, Medienkompetenzrahmen, Rahmenvorgabe Verbraucherbildung),
- des Schulprogramms und fachübergreifender Curricula und Konzepte (dazu gehören das Berufsorientierungscurriculum, Hausaufgabenkonzept, Medienkonzept) des Burggymnasiums, sowie
- der Beschlüsse der Fachkonferenz

fest. Dabei soll der notwendige pädagogischer Gestaltungsspielraum erhalten bleiben.

1.2 Inkraftsetzung

Im Rahmen der Umstellung auf G9, tritt der neue schulinterne Lehrplan für die Jahrgangsstufen 5 und 6 parallel zum Kernlehrplan vom 1. August 2019 in Kraft. Die Umsetzung erfolgt anschließend aufsteigend nach folgender Tabelle.

Schuljahr	**Gültigkeit des Lehrplans G9**
2019/2020	5-6
2020/2021	5-7
2021/2022	5-8
2022/2023	5-9
2023/2024	5-10

Die schulinternen Lehrpläne G8 laufen entsprechend aus und werden aktuell an die o.g. Kernlehrpläne angepasst.

1.3 Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen 2
1.1 Grundlagen 2
1.2 Inkraftsetzung 2
1.3 Inhaltsverzeichnis 2
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 3
3. Entscheidungen zum Unterricht 3
4. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben 4
5. Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben 5
5. 1 Vorhabenbezogene Konkretisierungen Jahrgangsstufe 6 [in Bearbeitung] 5
5.2 Vorhabenbezogene Konkretisierungen Jahrgangsstufe 7 17
5.3 Vorhabenbezogene Konkretisierungen Jahrgangsstufe 8 21
5.4 Vorhabenbezogene Konkretisierungen Jahrgangsstufe 10 [in Bearbeitung] 27
6. Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung 28
7. Lehr- und Lernmittel 29
8. Entscheidungen zu fach- / unterrichtsübergreifenden Fragen 29
9 Qualitätssicherung und Evaluation 30

2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

[in Bearbeitung, z.B.

- Bezug zum Leitbild der Schule, innerstädtische Lage, Erziehung zu Demokratiefähigkeit/mündige Bürger, Stärkung der Persönlichkeit, ökologische Verantwortung etc.
- Bezug zum Schulprofil: bilingualer Zweig, Europaschule, individuelle Förderung
- Ausstattung: Lehrkräfte, Fachräume und deren Ausstattung
- Kooperationen und Projekte]

Für das Fach Wirtschaft-Politik gilt im für die *Jahrgänge 6-8 (Schuljahr 2021/22)* die folgende Stundentafel nach G9:

Jahrgangsstufe	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10***
Wochenstunden	2	0	2	2	2	2

Für den Jahrgang 9 (G8, auslaufend) sind 2 Stunden angesetzt.

Gemäß Schulkonferenzbeschluss vom 22.06.2021 [?] gilt für das Fach Wirtschaft-Politik in den kommenden Schuljahren die folgende Stundentafel (*ab Jahrgang 5 im Schuljahr 2021/22* aufsteigend).

Jahrgangsstufe	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10***
Wochenstunden	0	2	2	2	0	2

** ab Schuljahr 2023/24*

Aufgrund des bilingualen Zweigs erfolgt der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik in der Regel als Kursunterricht.

3. Entscheidungen zum Unterricht

Die nachfolgenden Unterrichtsvorgaben bilden die gemeinsame Planungsgrundlage des Fachunterrichts. Die Übersicht gibt eine Orientierung über die für die einzelnen Jahrgangsstufen vorgesehenen Unterrichtsvorhaben. Die Unterrichtsvorhaben selbst beinhalten Vorgaben zu den inhaltlichen Schwerpunkten und Kompetenzbereichen des Kernlehrplans und weiteren fachbezogenen Absprachen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße. Insgesamt ist der schulinterne Lehrplan so gestaltet, dass er Spielraum für Wiederholungen, Vertiefungen und eine Auseinandersetzung mit besonderen Interessen von Schülerinnen und Schülern und aktuellen Themen lässt. Abweichungen sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraums der Lehrkräfte möglich, solange alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden. Die Fachschaft Sozialwissenschaften setzt sich insbesondere für die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen und Problemlagen ein, was sich beispielsweise durch einen wöchentlichen, SuS-geleiteten „Nachrichtenservice“ oder die Besprechung der Nachrichtenlage („weekly news“) zu Beginn der Unterrichtsstunde umsetzen lässt.

Ebenso können Themenbereiche aus dem schulinternen Curriculum durch aktuelle Fallbeispiele ergänzt bzw. ersetzt werden.

4. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 6

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben
	[in Bearbeitung]

Jahrgangsstufe 7

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben
ca. 16 US	UV 8: Demokratie in Deutschland entdecken und verteidigen (*Discover and defend democracy in Germany)*
ca. 10 US	UV 9: Mit Nachhaltigkeit in die Zukunft! Ökonomie und Ökologie als Widerspruch? (*The future is sustainable! Economy vs. ecology?)*
ca. 12 US	UV 10: #Zukunft – Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt (#FUTURE – living in the digital world)
ca. 10 US	UV 11: Darf ich kaufen, was ich will? Geld, Konsum und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen *(Can I buy what I want? Money, consumption and consumer protection in young people's everyday lives)*

Jahrgangsstufe 8

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben
ca. 18 US	UV 12: Demokratie in Deutschland gestalten – Verfassungsorgane und Mitbestimmungsmöglichkeiten 2.0 (*Governing Germany – constitutional organs and participation)*
ca. 8 US	UV 13: Meine Generation und ich – Lebensgestaltung von Jugendlichen im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung *(Me and my generation: Social expectations vs. self-determination)*
ca. 12 US	UV 14: Wie funktioniert unsere Wirtschaft? – Den Markt und Wirtschaftsordnungen kennen lernen *(How does our economy work? Getting to know markets and economic systems)*
ca. 10 US	UV 15: Jugendliche und das Recht – Wie betrifft es uns? *(Youth and the law – how are we affected?)*
ca. 10 US	UV 16: Leben und arbeiten in der digitalen Welt – Wie betrifft uns der digitale Wandel? *(Living and working in the digital world)*

Jahrgangsstufe 10

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben
	[in Bearbeitung, Themen z.B. Unternehmen, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften Sozialstaat, soziale Ungleichehit, soziale Sicherung, Armut]

5. Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

5. 1 Vorhabenbezogene Konkretisierungen Jahrgangsstufe 6 [in Bearbeitung]

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben I:

Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Methodisch-Didaktische Absprachen / Absprachen zur Umsetzung

- Was ist Politik? Politikbegriff, Wirtschaftsbegriff
- Politische Mitgestaltung im Alltag – Schule und Gemeinde
  - Planspiel Inselspiel
- Klassensprecherwahl, SV

Anknüpfungspunkte:

Schuljahresbeginn, neue Schule, Kooperation Klassenleitung,…

Möglichkeiten zur Differenzierung: -

Medien und Lernmittel:

Schulbuch (Wirtschaft Politk 1, westermann), App zur Abstimmung, z.B. mentimeter, etc.

Formen der Leistungsüberprüfung:

evt. kurze schriftl. Leistungsüberprüfung,.

Beitrag zur Medienkompetenz:

Verwendung digitaler Medien, z.B. in Form von Apps

Beitrag zur Verbraucherbildung:

Leben, Wohnen, Ressourcenbverteilung, Experiment

Beitrag zur Berufsorientierung:

-

Leseförderung

Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte, Informationsverarbeitung

Zeitbedarf:

ca. 13 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben II:

Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)

Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Methodisch-Didaktische Absprachen / Absprachen zur Umsetzung:

- Bedürfnispyramide
  - Mindmap,
- Was heißt „wirtschaftlich handeln“?
- Rolle der Märkte
- Funktion des Geldes
- Beeinflussung junger Verbraucher*innen: Werbung/Influencer untersuchen (Werbung in analogen und digitalen Medien)
  - Werbeplakate erstellen

Anknüpfungspunkte:

Mathematik, Praktische Philosophie, etc.

Möglichkeiten zur Differenzierung:

Veranstaltung Verbraucherzentrale, Unterrichtsgang, Limbecker Platz

Medien und Lernmittel:

Schulbuch, youtube, Prospekte, etc.

Formen der Leistungsüberprüfung:

evt. kurze schriftl. Leistungsüberprüfung, Plakate, Präsentationen

Beitrag zur Medienkompetenz:

Intenet-Recherche, Präsentation erstellen, Umgang mit sozialen Netzwerken

Beitrag zur Verbraucherbildung:

Marktgeschehen und Verbraucherrecht, Finanzen, etc.

Beitrag zur Berufsorientierung:

Wirtschaftliche Grundbegriffe

Leseförderung

Sachtexte, Recherche

Zeitbedarf:

ca. 11 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben III:

Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

Anknüpfungspunkte:

Erdkunde, Religion, PP, Energiesparfüchse

Methodisch-Didaktische Absprachen / Absprachen zur Umsetzung:

- Zukunftsaufgabe Umweltschutz
  - Pro-contra-Debatte, z.B. FFF
  - Szenario-Methode
- Zukunftsaufgabe Bekämpfung von Kinderarmut

- Fallbeispiele

Möglichkeiten zur Differenzierung:

Erstellung von Regeln zum Umweltschutz

Medien und Lernmittel:

Schulbuch, Internet, Material von NGOs

Formen der Leistungsüberprüfung:

evt. kurze schriftl. Leistungsüberprüfung, Projektarbeit/Portfolio

Beitrag zur Medienkompetenz:

Internetrecherche, kritischer Umgang mit diversen Quellen, etc.

Beitrag zur Verbraucherbildung:

Allgemeiner Konsum, Ernährung und Gesundheit, Leben, Wohnen, Mobilität

Beitrag zur Berufsorientierung:

-

Leseförderung

Informationsentnahme, Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte, etc.

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben IV:

Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Anknüpfungspunkte:

Schule ohne Rassismus, Europaschule, PP, Religion

Methodisch-Didaktische Absprachen / Absprachen zur Umsetzung:

- Schule als Lebensraum
  - Kartenabfrage
- Familie im Wandel der Zeit
  - Rollenspiel

- Fremdsein, Identität, Zuwanderung, Vorurteile
    - Interviews in der Familie

Möglichkeiten zur Differenzierung:

Indivdiueller Erfahrungshorizont, Lebensweltbezug

Medien und Lernmittel:

Schulbuch, Erfahrungsberichte (oral history), etc.

Formen der Leistungsüberprüfung:

evt. kurze schriftl. Leistungsüberprüfung, Plakate/Präsentation

Beitrag zur Medienkompetenz:

Interviews gestalten, digitale Präsentationstechnik, etc.

Beitrag zur Verbraucherbildung:

Leben, Wohnen, Mobilität, etc.

Beitrag zur Berufsorientierung:

Interkulturelle Kompetenzen, Umgang mit Rollen

Leseförderung

Texte lesen, etc.

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben V:

Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltsfelder:

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

Hinweise:

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Anknüpfungspunkte:

Hausordnung, Lebensweltbezug, Unfallgefahr

Methodisch-Didaktische Absprachen / Absprachen zur Umsetzung:

- Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen
  - Protokoll Mediennutzung
- Chancen und Gefahren digitaler Medien
  - Schaubilder

Möglichkeiten zur Differenzierung:

Projekt Handyfasten /Handyführerschein

Medien und Lernmittel:

Handy, Schulbuch, social media

Formen der Leistungsüberprüfung:

Kahoot, Medienführerschein

Beitrag zur Medienkompetenz:

Bedienen und Anwenden Smartphones, Analysieren der Mediennutzung, etc.

Beitrag zur Verbraucherbildung:

Allgemeiner (Medien-)Konsum, Gesundheit, Leben

Beitrag zur Berufsorientierung:

Der Influencer als Traumberuf?

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben VI:

Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumentscheidungen und Meinungsbildung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

s.o.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben VII:

Können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

s.o.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 5/6: 60 Stunden

5.2 Vorhabenbezogene Konkretisierungen Jahrgangsstufe 7

UV 8: Demokratie in Deutschland entdecken und verteidigen (*Discover and defend democracy in Germany)*

Schwerpunkt-Kompetenzen und Bezüge zu Inhaltsfeldern: IF2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie; SK1, SK 2; UK1, UK2, UK4

Themen	**Methodisch-didaktische Konkretisierung ggf. mit Materialverweis**	**Fachsprache**	**Besonderheiten: Umsetzung im bilingualen Zweig**
***Sequenz 1**: Demokratie – die beste Herrschaftsform? (Is democracy the best form of rule?)*			
Was ist Demokratie? Formen der Herrschaft Formen der Demokratie	z.B. Inselspiel z.B. angeleitetes Anlegen und Führen eines fachsprachlichen Glossars **mögliche Vertiefung**: Vergleich verschiedener Länder, z.B. „Democracy Index" (online Recherche) **Materialbasis:** Politik und Wirtschaft verstehen 7/8, Schroedel (Kapitel 1)	Anarchie, Demokratie, Diktatur, Monarchie (absolute, konstitutionelle), Rechtsstaat, direkte Demokratie, repräsentative D., parlamentarische D., Präsidialdemokratie	Einstieg mit **fachlichen Grundbegriffen** auf Englisch *(to) rule, Prime Minister (PM), mayor, protests, president, ballot box, election, political party, demonstrations, Europe, European Union, parliament, basic law, leader, government* Angeleitetes Anlegen und Führen eines fachsprachlichen Glossars **Materialbasis:** - Who rules? Political systems and our role in them (Cornelsen) - Politics for Beginners (Usborne) **Fachbegriffe:** *anarchy, democracy, dictatorship, authoritarian system, monarchy (absolute/constitutional), rule of law, direct democracy, representative democracy, parliamentary democracy, presidential democracy, rights, opposition*
Sequenz 2: *Wie funktioniert unsere Demokratie? – Kennzeichen unseres Staates (How does our democracy work?)*			
Gewaltenteilung politische Partizipation: Wahlen und Mehrheitsentscheidungen Föderalismus Die Grundrechte im Grundgesetz Parteien in Deutschland und ihre Aufgaben (in Grundzügen)	**Diese Sequenz sollte möglichst aktuellen Bezug zu zeitnah stattfindenden Wahlen haben und entsprechende Schwerpunkte setzen (z.B. Bund, NRW, Kommunal). Eine Erweiterung und Vertiefung der Inhalte findet dann in Jg. 8 statt (s. UV12).** z.B. Plakatgestaltung zu polit. Parteien z.B. Wahlsimulation **Materialbasis:** s.o.	Exekutive, Judikative, Legislative, Föderalismus, Zentralismus, Mehrheitswahl, Verhältniswahl, absolute/relative Mehrheit, Menschenrechte, Bürgerrechte, Grundgesetz, Sperrklausel	**Materialbasis:** s.o. - Grundgesetz in englischer Sprache **Fachbegriffe:** *separation of powers, executive branch, judicial branch, legislative branch, federalism, centralism, majority voting, proportional representation, absolute/relative majority, human rights, civil rights, basic law, constitution, (to) elect, (to) vote, election, election threshold*

Zeitbedarf: ca. 16 Unterrichtsstunden

UV 9: Mit Nachhaltigkeit in die Zukunft! Ökonomie und Ökologie als Widerspruch? (*The future is sustainable! Economy vs. ecology?)*

Schwerpunkt-Kompetenzen und Bezüge zu Inhaltsfeldern: IF8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher; SK2, SK4, SK5; UK2, UK3; HK5

Themen	**Methodisch-didaktische Konkretisierung ggf. mit Materialverweis**	**Fachsprache**	**Besonderheiten: Umsetzung im bilingualen Zweig**
***Sequenz 1**: Klimawandel – was ist das überhaupt? (What is climate change?)*			
Definition Klimawandel Ursachen und Folgen des Klimawandels politischer Umgang mit dem Klimawandel (Maßnahmen, Abkommen) Handlungsmöglichkeiten auf individueller/schulischer Ebene	z.B. Erstellen von Flyern zu Handlungsmöglichkeiten z.B. Führen eines Klimatagebuchs z.B. CO2-Fußabdruck-Rechner z.B. Analyse von Kampagnenpostern z.B. Anschauen/Erstellen eines Erklärvideos zum Klimawandel z.B. Vorstellung einer umweltbezogenen NGO (Referat/Kurzpräsentation) z.B. Analyse von Karikaturen **mögliche Vertiefung**: Emissionshandel **Materialbasis:** Politik und Wirtschaft verstehen 7/8, Schroedel (Kapitel 1)	Klima/Wetter, Treibhauseffekt, Recycling, Nachhaltigkeit, NGOs, Pariser Klimaabkommen, erneuerbare Energien, Fridays for Future, ökologischer Fußabdruck	**Materialbasis:** - Kopien - Your Carbon Footprint. Climate Change and the Global Challenge (Cornelsen) **Fachbegriffe:** *global warming, climate/weather, ecological footprint/carbon footprint, Paris Agreement, sustainability, sustainable, renewable energies, NGO, Fridays for Future, greenhouse effect, flooding, deforestation, glacier melting, factory farming, melting of polar ice caps, CO2 emission, carbon dioxide*
Sequenz 2: *Jedes Jahr ein neues Handy? Nachhaltiger Konsum statt Wegwerfgesellschaft (Sustainable consumption instead of fast shopping – Do I really need a new phone every year?)*			
Rohstoffe und der Lebenszyklus eines Handys (soziale) Folgen der Handyproduktion nachhaltige Alternativen und Verantwortung auf Verbraucherebene (z.B. Wiederverwertung, Eco-Labels, …)	z.B. rollengebundenen Diskussion **Materialbasis:** Wirtschaft Politik 2, Floren (Westermann)	Crowd-Funding, Ressourcenverbrauch, Konsumverhalten, Kreislaufwirtschaft	ggf. Verwendung eines anderen Fallbeispiels, s. Materialbasis **Materialbasis:** - Shoes: Pricing, selling, buying (Klett), S.42-43 **Fachbegriffe:** *use of resources, consumption, consumption behaviour, recycling, circular economy, cradle-to-cradle principle*

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

UV 10: #Zukunft – Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt (#FUTURE – living in the digital world)

Schwerpunkt-Kompetenzen und Bezüge zu Inhaltsfeldern: IF4 Identität und Lebensgestaltung; IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher; SK5, MK1, MK7, UK6

Themen	**Methodisch-didaktische Konkretisierung ggf. mit Materialverweis**	**Fachsprache**	**Besonderheiten: Umsetzung im bilingualen Zweig**
***Sequenz 1**: Ich und die digitale Welt – immer online und nie mehr allein? (Me in the digital world – always online, never alone?!)*			
Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen Wie funktionieren soziale Medien? Selbstbestimmung und Fremdbestimmung in der digitalen Welt	z.B. kursinterne Nutzungsumfrage mit Auswertung Auswertung von Grafiken und Statistiken (z.B. anhand eines Methodenblattes mit Satzbausteinen), JIM-Studie **Materialbasis:** Politik und Wirtschaft verstehen 7/8, Schroedel (Kapitel 1)	Fremdbestimmung, Selbstbestimmung, soziale Medien Wortschatz zur Auswertung von Grafiken und Statistiken	**Materialbasis:** *Kopien* **Fachbegriffe:** *social media, advertising, self-determination/autonomy, heteronomy* englischer Wortschatz zur Auswertung von Grafiken und Statistiken
Sequenz 2: *Chancen und Gefahren in der digitalen Welt (The digital world: perks and challenges)*			
Spam und Viren Fake News Cybermobbing und Anonymität (u.a. vorgeschaltet: Fotos und das Recht am eigenen Bild) Spiel- und Internetsucht ggf. Verschwörungstheorien	z.B. als Gruppenpuzzle oder Stationenlernen **mögliche Vertiefung**: Beispielhaft intensivere Bearbeitung einer Gefahr **Materialbasis:** s.o. - klicksafe.de - Videoclip „Let's fight it together"	Cyberkriminalität, Cybergewalt, Computervirus, Spam, Fake News, Social Bot, Cybermobbing, Trojaner, Hacker, Clickbait, Phishing, Hate-Speech, …	**Materialbasis:** s.o. - Videoclip „Let's fight it together" **Fachbegriffe:** *cybercrime, virus, spam, fake news, alternative facts, social bot, clickbait, trojan, hacker, phishing, cyberbullying, anonymous, addicted, addiction, conspiracy theory, hate speech*

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

UV 11: Darf ich kaufen, was ich will? Geld, Konsum und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen *(Can I buy what I want? Money, consumption and consumer protection in young people's everyday lives)*

Schwerpunkt-Kompetenzen und Bezüge zu Inhaltsfeldern: IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher; SK1-5; MK2, HK4

Themen	**Methodisch-didaktische Konkretisierung ggf. mit Materialverweis**	**Fachsprache**	**Besonderheiten: Umsetzung im bilingualen Zweig**
***Sequenz 1**: Kaufen, kaufen, kaufen – aber womit eigentlich?! Der Euro als unser Zahlungsmittel (Endless shopping – but how to pay? The euro as our currency)*			
Geschichte und Funktionen des Geldes Umgang mit Geld (Zahlungsmöglichkeiten, Haushaltsplan, Schulden) Abschaffung von Bargeld und digitaler Zahlungsverkehr – Chance oder Gefahr?	z.B. Zeitstrahl erstellen z.B. eigenen Haushaltsplan mit Einnahmen (Taschengeld) und Ausgaben erstellen und führen z.B. Rollenspiel durchführen/besprechen z.B. Anbahnung individueller Urteilsbildung durch Bewertung einer Streitfrage **mögliche Vertiefung**: falls unbekannt: Merkmale und Gestaltung der Euromünzen und Scheine; einfacher Wirtschaftskreislauf **Materialbasis:** Politik und Wirtschaft verstehen 7/8, Schroedel (Kapitel 1)	Tauschhandel, Geldstrom, Schulden, Verschuldung, Einnahmen, Ausgaben, Haushalt, Haushaltsplan, Funktionen des Geldes, Girokonto, Bitcoin, Währung, Kreditkarte, Debitkarte	**Materialbasis:** *Kopien* **Fachbegriffe:** *barter, money flow, debt, income, spending, budget, budget plan, functions of money, account, bitcoin, currency, credit card, debit card, ATM/cash machine*
Sequenz 2: *Darf ich kaufen was ich will? Rechte und Pflichten als Konsument (Can I buy what I want? Rights and obligations as a consumer)*			
Geschäftsfähigkeit, Kaufverträge Verbraucherrechte und -pflichten (Informationsmöglichkeiten für Verbraucher) Einfluss von Werbung auf Kaufentscheidungen	z.B. Arbeit mit Fallbeispielen zur Geschäftsfähigkeit (mit Auszügen aus BGB) z.B. Vorstellung von Verbraucherzentrale, Stiftung Warentest, u.a. in Form von Präsentationen oder Webquest z.B. Werbung analysieren (ggf. Absprache mit Deutschkollegen) **mögliche Vertiefung**: Handyverträge **Materialbasis:** s.o.	Geschäftsfähigkeit, Kaufentscheidung, Willenserklärung, Vertrag, BGB, Minderjährige/r, Volljährigkeit, vertragsmäßige Leistung, AIDA-Prinzip	Aufgrund des intensiven Bezugs zur Rechtslage in Deutschland wird diese Unterrichtssequenz hauptsächlich in deutscher Sprache durchgeführt. **Materialbasis:** s.o. **Fachbegriffe:** *legally competent, (to) become contractually capable, minor, adult, AIDA*

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

5.3 Vorhabenbezogene Konkretisierungen Jahrgangsstufe 8

UV 12: Demokratie in Deutschland gestalten – Verfassungsorgane und Mitbestimmungsmöglichkeiten 2.0 (*Governing Germany – constitutional organs and participation)*

Schwerpunkt-Kompetenzen und Bezüge zu Inhaltsfeldern: IF2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie; SK1, SK 2; SK3, SK5, UK1, UK3, UK4, UK6, MK2, MK3, MK4, HK1, HK4

Themen	**Methodisch-didaktische Konkretisierung ggf. mit Materialverweis**	**Fachsprache**	**Besonderheiten: Umsetzung im bilingualen Zweig**
Sequenz 1: *Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus! Unsere Verfassungsorgane (All power is derived from the people – our constitutional organs)*			
Der Bundestag – was machen eigentlich unsere Abgeordneten? Die Bundesregierung – wie wird Deutschland regiert? Der Bundesrat – das Organ der Bundesländer Der Bundespräsident – ein Amt ohne Macht? Das Bundesverfassungsgericht – ein zu mächtiges Gericht?	z.B. Stationenlernen z.B. Web-Recherche **Materialbasis:** Politik und Wirtschaft verstehen 7/8, Schroedel (Kapitel 1)	Regierung, Opposition, Abgeordnete/r, Ausschuss, Kabinett, Fraktion, Koalition, Richtlinienkompetenz, Bundesversammlung	**Materialbasis:** - Who rules? Political systems and our role in them (Cornelsen) - Politics for Beginners (Usborne) **Fachbegriffe:** *government, opposition, delegate, member of parliament, cabinet, committee, faction, coalition, authority to establish guidelines, (to) appoint, (to) nominate, Federal Convention*
Sequenz 2: *Wie Gesetze entstehen – warum so kompliziert? (How laws come into existence – why so complicated?)*			
Gesetzgebungsverfahren	z.B. Exemplarische Erarbeitung eines Gesetzes (Fallbeispiel) mit Hilfe des Politikzyklus **Materialbasis:** s.o. - Bundeszentrale für politische Bildung	Gesetzesinitiative, Gesetzesentwurf, Vermittlungsausschuss, unterzeichnen, Debatte	**Materialbasis:** s.o. **Fachbegriffe:** *draft legislation, bill, (to) pass a law, (to) sign, mediation committee / conciliation committee, debate*
Sequenz 3: *Wahlen – der wichtigste Baustein in einer Demokratie (Elections – the foundation of democracy)*			
Einstieg über Analyse von Wahlplakaten Politische Parteien – wofür stehen sie? Erarbeitung wichtiger Kennzahlen, Persönlichkeiten und Ziele	**Diese Sequenz sollte möglichst aktuellen Bezug zu zeitnah stattfindenden Wahlen haben und entsprechende Schwerpunkte setzen (z.B. Bund, NRW, Kommunal). Ein Teil der Unterrichtssequenz kann ggf. bereits in der 7. Klasse (s. UV8) unterrichtet werden.**	Mehrheitswahl, absolute Mehrheit, relative Mehrheit, Verhältniswahl, Mandat, Abgeordnete/r, Direktmandat, Sperrklausel/5%-Hürde, Koalition, Prozent, Prozentpunkt,	**Materialbasis:** s.o. **Fachbegriffe:** *voting system, absolute majority, relative majority, majority voting system, proportional representation, mandate, delegate, Member of Parliament (MP), election threshold, coalition, per-*

der Parteien und Verortung im politischen Spektrum Erarbeitung des Wahlsystems Wie läuft ein Wahltag ab? Wahlergebnisse auswerten und Sitzverteilung analysieren Koalitionsbildung abschätzen	z.B. Analyse von Wahlplakaten z.B. Durchführung einer Juniorwahl (gesamte Fachschaft/Schule) z.B. Erarbeitung von Schaubildern z.B. Durchführung und Reflektion des Wahl-O-Maten z.B. (Online-)Recherche und Erstellung eines Posters über eine politische Partei z.B. Auswertung von Wahlergebnissen (Statistiken) z.B. Bewertung von Koalitionswahrscheinlichkeiten **mögliche Vertiefung**: Wahlen in anderen Ländern	Wahlurne, Stimmzettel, Wahlbezirk, Stimme, Erststimme, Zweitstimme, Wahlbescheinigung, Wahllokal, Prognose, Fraktion, Spitzenkandidat/Kanzlerkandidat, Landesliste	*cent, voting booth, ballot paper, ballot box, constituency, vote, polling card, polling station, projection, (leading/top) candidate/ front runner, faction/political group*
Sequenz 4: *Macht meine Stimme einen Unterschied? Beteiligungsmöglichkeiten im Zeitalter der sozialen Medien (Does my voice make a difference? Political participation in the world of social media)*			
Wer bestimmt im Land NRW? Die Wahl des Landtags und seine Aufgaben Kann E-Democracy funktionieren? Politik in den sozialen Medien	z.B. Pro-Contra-Debatte: Wählen ab 16 in NRW? **Materialbasis:** s.o. - Bundeszentrale für politische Bildung **mögliche Vertiefung**: weitere Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche	Partizipation, partizipieren, Landesregierung, Ministerpräsident/in, E-Democracy, Kommune	**Materialbasis:** s.o. **Fachbegriffe:** *participation, (to) participate, state parliament, state government, state premier. e-democracy, municipality / local government*

Zeitbedarf:ca. 18 Unterrichtsstunden

UV 13: Meine Generation und ich – Lebensgestaltung von Jugendlichen im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung *(Me and my generation: Social expectations vs. self-determination)*

Schwerpunkt-Kompetenzen und Bezüge zu Inhaltsfeldern: IF4 Identität und Lebensgestaltung; SK3, MK2, UK2, HK3

Themen	**Methodisch-didaktische Konkretisierung ggf. mit Materialverweis**	**Fachsprache**	**Besonderheiten: Umsetzung im bilingualen Zweig**
Sequenz 1: *Wie möchte ich leben? Jugendliche in der Gesellschaft (How do I want to live my life? Teenagers in society)*			
eigene Zukunftswünsche beschreiben und mit denen anderer Jugendlicher vergleichen Rollenkonflikte und Rollenerwartungen, Gruppenzwang Welche Werte mir im Leben wichtig sind	z.B. Durchführen und Auswerten von (Partner-)Interviews und Befragungen z.B. Auswertung von Daten aus der Shell-Jugendstudie z.B. Durchführung und Evaluation eines Rollenspiels z.B. persönliche Rangfolge von Werten erstellen und mit denen anderer vergleichen **Materialbasis:** Politik und Wirtschaft verstehen 7/8, Schroedel (Kapitel 1)	soziale Normen, Identität, Identitätsbildung, soziale Identität, Sozialisation, soziale Erwartungen, Selbstbestimmung, Fremdbestimmung, soziale Rolle, Rollenkonflikt, Wert, Wertvorstellung, Norm, Gesetz, Gruppenzwang, Mobbing	**Materialbasis:** - Kopien **Fachbegriffe:** *social norm, identity, identity formation, social identity, socialization, social expectations, autonomy/self-determination, heteronomy, social role, role conflict, value, norm, law, peer group, peer pressure, bullying*
Sequenz 2: *Meine Generation – egoistisch, unpolitisch, ohne soziales Engagement? (My generation – selfish, unpolitical, lacking civic participation?)*			
Meine Generation: Wie politisch ist die Jugend heute? (Ehrenamtliches) Engagement von Jugendlichen Demokratische Werte (BRD und Europa) Normen- und Wertewandel	z.B. Kursumfrage zum politischen Engagement oder Auswertung von Statistiken z.B. Beispiele für bürgerliches und politisches Engagement vorstellen z.B. Arbeit mit Texten (historischer Vergleich) **mögliche Vertiefung**: Sucht nach Likes? // Jugendliche – Burn-out mit 13 Jahren? **Materialbasis:** s.o.	Generation, sozialer Wandel, Wertewandel, politisches/gesellschaftliches Engagement, Freiheit, Solidarität, Gleichheit, …	**Materialbasis:** s.o. **Fachbegriffe:** *generation, social change, change in value/value change, political/civic participation, freedom/liberty, solidarity, equality, …*

Zeitbedarf: 8 Stunden

UV 14: Wie funktioniert unsere Wirtschaft? – Den Markt und Wirtschaftsordnungen kennen lernen *(How does our economy work? Getting to know markets and economic systems)*

Schwerpunkt-Kompetenzen und Bezüge zu Inhaltsfeldern: IF1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung; IF8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher; SK1, SK5; MK5, MK7; UK3; HK5

Themen	**Methodisch-didaktische Konkretisierung ggf. mit Materialverweis**	**Fachsprache**	**Besonderheiten: Umsetzung im bilingualen Zweig**
Sequenz 1: *Der Markt als Lenker des Wirtschaftsgeschehens – undurchschaubar oder ganz logisch? (How markets rule the economy – complicated or logical?)*			
Das Leben ist kein Wunschkonzert! Knappheit der Güter Märkte und Marktprozesse, Preisbildung Geld- und Güterströme, einfacher Wirtschaftskreislauf	z.B. Vorstellung verschiedener Marktplätze (digital, analog, etc.) mit Bildimpulsen z.B. wirtschaftliches Experiment / Rollenspiel (Verhalten auf dem Markt) z.B. mit Modellen arbeiten (Erarbeitung des Preisbildungsmodells sowie des einfachen Wirtschaftskreislaufs) **mögliche Vertiefung**: Die Börse – ein besonderer Markt **Materialbasis:** Politik und Wirtschaft verstehen 7/8, Schroedel (Kapitel 1)	Angebot, Nachfrage, Knappheit, Preise, Preisbildung, Gleichgewichtspreis, Konsument, Produzent, Opportunitätskosten, Handel, Einzelhandel, Güter, Sachgüter, Dienstleistungen, Haushalt, Unternehmen, Staat, wirtschaften	**Materialbasis:** - Kopien - Economics for beginners (Usborne) - Shoes: Pricing, selling, buying (Klett) **Fachbegriffe:** *supply, demand, quantity supplied, quantity demanded, consumers, producers, price, price formation, economic model, market, equilibrium price, market type, opportunity costs, trade, goods, services, circular flow model of the economy, household*
Sequenz 2: *Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft (Living together in the Social Market Economy)*			
Wirtschaftsordnung: Planwirtschaft – freie Marktwirtschaft - soziale Marktwirtschaft	z.B. geschichtliche Entwicklung sowie Besonderheiten der einzelnen Wirtschaftsformen herausarbeiten z.B. Beispiele für Eingriffe des Staates (Mindestlohn) z.B. Vergleich der Wirtschaftsformen und Bewertung der Vor- und Nachteile **mögliche Vertiefung**: Rolle von Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft (in Ansätzen); Ökonomie und Ökologie als Widerspruch? **Materialbasis:** s.o.	Wirtschaftsordnung, Wettbewerb, Planwirtschaft, freie Marktwirtschaft, sozial, soziale Marktwirtschaft, Kapitalismus	**Materialbasis:** s.o. **Fachbegriffe:** *economic system, competition, planned economy/command economy, mixed economy, Social Market Economy, intervention, capitalism*

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

UV 15: Jugendliche und das Recht – Wie betrifft es uns? *(Youth and the law – how are we affected?)*

Schwerpunkt-Kompetenzen und Bezüge zu Inhaltsfeldern: IF4 Identität und Lebensgestaltung; SK3, SK5; UK2; HK4

Themen	**Methodisch-didaktische Konkretisierung ggf. mit Materialverweis**	**Fachsprache**	**Besonderheiten: Umsetzung im bilingualen Zweig**
Sequenz 1: *Rechte, Pflichten und Gesetze – Welche Bedeutung haben sie in meinem Alltag? (Rights, obligations, and laws – what role do they play in my everyday life?)*			
Die Grundrechte im Grundgesetz – Freiheit und/oder Sicherheit? Warum brauchen wir Gesetze? Merkmale des Rechtsstaats Bedeutung von Gesetzen im Alltag: Zu viele Einschränkungen oder nötiger Schutz? Besondere Rechtsstellung von Jugendlichen	z.B. Arbeit mit dem Grundgesetz z.B. Gesetzestexte lesen und verstehen z.B. Arbeit mit Fallbeispielen **Materialbasis:** Politik und Wirtschaft verstehen 7/8, Schroedel (Kapitel 1)	Grundgesetz, Rechtsstaat, Strafmündigkeit, Deliktsfähigkeit, Jugendschutzgesetz, Rechtsfähigkeit, Rechtsordnung, Menschenwürde, Meinungsfreiheit, Grundrecht, Gesetz	**Materialbasis:** - Kopien - Laws: Who needs them and how they work (Cornelsen) Aufgrund des intensiven Bezugs zur Rechtslage in Deutschland wird diese Unterrichtssequenz hauptsächlich in deutscher Sprache durchgeführt. **Fachbegriffe:** *Basic Law, law, rule of law, regulation, human dignity, freedom of speech, basic rights*
Sequenz 2: *Wenn Jugendliche auf die schiefe Bahn geraten: Abschreckung oder Erziehung? Jugendliche Straftäter als Herausforderung für den Rechtsstaat (What to do about juvenile delinquency – causes, effects and measures)*			
Jugendkriminalität in Deutschland – die Sachlage Ursachen von und Risikofaktoren für Jugendkriminalität Folgen von Jugendkriminalität Jugendliche vor Gericht Sollten jugendliche Straftäter härter bestraft werden? Den Sinn von Maßnahmen und Strafen beurteilen	z.B. Fallanalysen von jugendlichen Straftätern z.B. Gesetzestexte lesen und verstehen z.B. Pro- Contra-Debatte zur Verschärfung des Jugendstrafrechts z.B. eine Exkursion planen (s. Vertiefung) **mögliche Vertiefung**: Theorien zur Begründung von Straffälligkeit erarbeiten (Entwicklungstheorie, Sozialisationstheorie); Straftheorien; Exkursion ins Gericht; Teen-Courts **Materialbasis:** s.o.	Jugendstrafrecht, Zivilprozess, Strafprozess, Straftat, Delikt, Dunkelziffer, Prävention, Intervention, Strafgesetzbuch, Justiz, (öffentliches Recht, Privatrecht), Strafverfahren, Zivilverfahren, ordentliche Gerichtsbarkeit	**Materialbasis:** s.o. Aufgrund des intensiven Bezugs zur Rechtslage in Deutschland wird diese Unterrichtssequenz hauptsächlich in deutscher Sprache durchgeführt. **Fachbegriffe:** *criminal, (to) commit a crime, court, trial, civil court, criminal court, criminal case, verdict, offense, sentence, judge, witness, courtroom, shoplifting, juvenile delinquency, (to) steal sth., juvenile detention centre, punishment, (to) punish sb, (to) sentence sb, judgement*

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

UV 16: Leben und arbeiten in der digitalen Welt – Wie betrifft uns der digitale Wandel? *(Living and working in the digital world)*

Schwerpunkt-Kompetenzen und Bezüge zu Inhaltsfeldern: IF4 Identität und Lebensgestaltung; IF6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft; IF8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher; SK4, UK6; HK2

Themen	**Methodisch-didaktische Konkretisierung ggf. mit Materialverweis**	**Fachsprache**	**Besonderheiten: Umsetzung im bilingualen Zweig**
Sequenz 1: *Industrie 4.0 – Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Arbeitswelt? (Work 4.0 – How does digitization affect the working world?)*			
Nur ein Arbeitsplatz? Playground Offices als digitale Wohlfühloase Wandel der Arbeitswelt: Der Weg von der Agrargesellschaft zur Industrie 4.0 Die Arbeitswelt der Zukunft an Beispielen: - Wird die Arbeit von Journalisten überflüssig? - … Ersetzen Maschinen den Menschen? Roboter und KI	z.B. Einstieg mit Bildimpulsen von Playground Offices z.B. Schaubilder über die Veränderungen der Arbeitswelt interpretieren **mögliche Vertiefung**: Smart Cities; autonomes Fahren; Digitalisierung in der Schule **Materialbasis:** Politik und Wirtschaft verstehen 7/8, Schroedel (Kapitel 1) - Team 7/8 (Westermann)	Playground Office, Digitalisierung, Sektorenwandel, primärer Sektor, sekundärer Sektor, tertiärer Sektor, Agrarwirtschaft, Dienstleistung, Industrie 4.0, KI	**Materialbasis:** - Kopien **Fachbegriffe:** *playground office, digitization/digitalization, three-sector model of the economy, sectoral change, primary sector, secondary sector, tertiary sector, agriculture, raw materials, manufacturing, production, services, AI*
Sequenz 2: *Jugendliche als digitale Verbraucher*			
Online-Shopping: Wie beeinflusst personalisierte Werbung unsere Kaufentscheidung? (Erarbeitung verschiedener Formen von Online-Werbung) Hausaufgaben einfach aus dem Netz? Urheberrecht und Plagiate	z.B. Online-Recherche z.B. Erstellen eines Padlets zur Übersicht über verschiedene Formen der Online-Werbung **mögliche Vertiefung**: Nachhaltigkeit beim Online-Shopping; Musikdownloads **Materialbasis:** s.o. - klicksafe.de	Cookie, Algorithmus, Filter, Formen von Werbung, Browser, Ad-Blocker, Urheberrecht, Plagiat, Quelle, Persönlichkeitsrecht, Nutzungsrecht, Verbraucher	**Materialbasis:** s.o. **Fachbegriffe:** *cookie, algorithm, filter, types of advertisements, browser, source, consumer, copyright*

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

5.4 Vorhabenbezogene Konkretisierungen Jahrgangsstufe 10 [in Bearbeitung]

6. Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung

Auf Grundlage des Schulgesetzes §48, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe 1 §6 und des Kernlehrplans (Kapitel 3) hat die Fachkonferenz Sozialwissenschaften verbindliche Absprachen für die Bewertung und Rückmeldung der Leistungen im Unterricht („Sonstige Leistungen im Unterricht“) getroffen.

Die Kompetenzentwicklung wird gemäß KLP durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres als auch durch punktuelle Überprüfungen (z.B. mit einem möglichst breiten Spektrum von Darstellungs-, Analyse-, Erörterungs-, Gestaltungs-, sowie Handlungsaufgaben, s. KLP S. 38f) festgestellt. Bei der Bewertung berücksichtigt werden demnach

- Qualität
- Quantität
- Kontinuität

der Unterrichtsbeiträge. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Arbeit einbezogen werden.

Zu den Unterrichtsbeiträgen im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterricht, Kurzreferate, mündliche Präsentationen, Redebeiträge, Diskussionsbeiträge, Moderation),
- schriftliche Beiträge (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Auswertung von Befragungen/Interviews, Leserbriefe, Kommentare, Blog-Texte, Auswertung einer Betriebserkundung, Mindmaps, kurze schriftliche Übungen),
- praktische Beiträge (z.B. Erstellung von einfachen Diagrammen, Statistiken, Präsentationen und anderen Medienprodukten, Rollensimulationen, Planspiele, Zukunftswerkstätten, Szenario-Techniken, Durchführung von Befragungen/Interviews, Schülerfirmen).

Folgende Kriterien sind Grundlage der Bewertung der Mitarbeit im Unterricht**:**

Sehr gut	Sehr kontinuierliche Mitarbeit; kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; schlüssige Begründungen und Beurteilungen; kommunikationsfördernd, motiviert die anderen, aktive Förderung der Gruppenarbeit; souveräner Gebrauch der Fachsprache
Gut	Kontinuierliche Mitarbeit; kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden; gute und produktive Beiträge; interessiert; kommunikationsfördernd, aktive Beteiligung in Gruppenarbeiten; sicherer Gebrauch der Fachsprache
Befriedigend	Punktuelle, durchschnittliche Mitarbeit; meistens interessiert, aufmerksam, meistens kommunikativ, beteiligt sich an Gruppenarbeiten; fachlich korrekte, aber teilweise ungenaue Beiträge, gute Beiträge auf Ansprache; teilweise sicherer Gebrauch der Fachsprache

Ausreichend	Seltene Beteiligung oder nur auf Ansprache; fachliche Ungenauigkeiten; kann Gelerntes nur teilweise sicher wiedergeben, aber nicht hinreichend anwenden; stört, sehr ruhig; unstrukturierte/ unproduktive Beiträge
Mangelhaft	Nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite, kann Gelerntes nur lückenhaft oder falsch wiedergeben; unkonzentriert, stört, bearbeitet Aufgaben nur nach Aufforderung; Materialien stehen nicht zur Verfügung; Fachsprache kann nicht korrekt angewendet werden
Ungenügend	verweigert die Leistung

Die Kriterien für die Notengebung ist den SuS transparent zu machen (beispielsweise mit der Folie „So erreichst du eine gute Note im Politikunterricht“ zu Beginn des Schuljahres) und Hinweise zum indivieuellen Lernfortschritt zu geben (beispielsweise durch Notenbesprechungen oder schriftliches Feedback).

7. Lehr- und Lernmittel

[in Bearbeitung]

Für den Unterricht hat die Fachschaft verbindlich folgende Lehr- und Lernmittel festgelegt:

Jahrgangsstufe	Lehr- / Lernmittel	Hinweise
6		
7		
8		
10		

Darüber hinaus benötigen die SuS einen Schnellhefter mit liniertem Papier sowie Schreibutensilien. Gegebenenfalls kann auch mit einem digitalen Endgerät (Tablet) gearbeitet werden.

Je nach Unterrichtsvorhaben kann der Unterricht durch weitere Materialien ergänzt werden. Dazu gehören zum Beispiel

- Arbeitsblätter, Texte und Kopiervorlagen
- Audiomaterial
- digitale Angebote und Filmclips

In den bilingualen Kursen wird nicht mit den eingeführten Schulbüchern gearbeitet, sondern ausschließlich mit Kopien (z.B. aus englischsprachigen Schulbüchern, didaktisiertem Material für den bilingualen Unterricht, didaktisierte Arbeitsblätter sowie authentische Texte).

8. Entscheidungen zu fach- / unterrichtsübergreifenden Fragen

[in Bearbeitung, z.B.

- Beitrag zur Medienkompetenz

- Beitrag zur Berufsorientierung
- Beitrag zur Verbraucherbildung]

9 Qualitätssicherung und Evaluation

Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans

Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als dynamisches Dokument zu betrachten, dass durch die beständige Arbeit in der Fachschaft weiterentwickelt wird. Dazu werden die Absprachen, Ziele und Maßnahmen ständig geprüft und überarbeitet. Die Fachkonferenz trägt damit zur Qualitätsentwicklung und -sicherung bei.

[in Bearbeitung]